



DER STANDARD

GRAWE

BÖHLER BLECHE

VOLKSBANK MÜRZTAL-LEOBEN

WOCHE

vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

vorschau jazz.muerz

samstag 11. oktober 2008 17.00 uhr

mürzzuschlag böhler bleche gmbh & co kg scherhalle

Tuba-Ensemble der Musikuniversität Graz Josef Maierhofer, Dirigent

Studio Percussion Graz Günter Meinhart, Leitung

John Stevens Music for tubas

Vaclav Nelhybel Ludus for tubas

Brent Dutton Song and dance for tuba quartet

Empfang der Böhler Bleche GmbH & Co KG

Edgar Varèse Ionisation

Christian Muthspiel Earth (aus „harmonices mundi“)

Charles Ives Life pulse prelude aus: universe symphony in der Bearbeitung von Larry Austin

14€ | 10€

samstag 18. oktober 2008 19.00 uhr

mürzzuschlag kunsthau muerz anton webern saal

Münchener Kammerorchester Daniel Gliglberger, Violine Bridget Macrae, Violoncello Christian Muthspiel, Dirigent

Toru Takemitsu Requiem für Streichorchester

Christian Muthspiel Eine Art Requiem (...meines Vaters schöne Weisen...) Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester

Arnold Schönberg Verklärte Nacht Fassung für Streichorchester

24€ | 18€

freitag 24. oktober 2008 19.00 uhr

krieglach veranstaltungszentrum

Drummercircle muerz Klaus Fürstner, Christian Riegler Nikolaus Wonisch, Heribert Prinz

Blaskapelle Voest-Alpine Roseggerheimat Krieglach Klaus Steinberger, Violoncello Rudolf Zangl, Dirigent

Igor Lesnik Musketeers

Steve Reich Music for pieces of wood

Ernst Krenek Drei lustige Märsche

Dimitri Schostakowitsch Adagio für Violoncello und Blsorchester

Gustav Holst First suite in es

14€ | 10€

freitag 31. oktober 2008 20.00 uhr

mürzzuschlag kunsthau muerz clix

Die Strottern Klemens Lendl, Gesang, Violine, Mandoline David Müller, Gesang, Gitarre

Wenn die Strottern ihre ZuhörerInnen in die Welt der Wiener Musik entführen, dann geben sich alte Tänze aus dem 16. Jahrhundert wie selbstverständlich die Hand mit Liedern, die im Wien von heute entstehen. Von den berühmten „Kremser Alben“, die bis auf das Jahr 1536 zurückgehen, über Couplets und Gstanzln aus dem 19. Jahrhundert bis zu Hermann Leopoldi reicht das Repertoire an ausgesuchten Klassikern. Mit ihren eigenen Liedern und mit Vertonungen der Texte des Wiener Poeten Peter Ahorner sind die Strottern aber vor allem im Wien von heute verankert. „Den Strottern liegt die Vergangenheit der Wiener Musik ebenso am Herzen wie deren Zukunft. Deswegen arbeiten sie erfolgreich daran, sie mit musikalischen und textlichen Mitteln fest in der Gegenwart zu verankern. Manchmal ironisch, manchmal sogar dekonstruktivistisch, aber immer liebevoll.“

14€ | 10€

Kartenreservierung und Auskünfte:

kunsthau muerz Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag Telefon: 03852 56200 Fax: 03852 56209 kunst@kunsthau.muerz.at www.kunsthau.muerz.at

Kartenbestellung der Musikreihen: Telefon: 03852 56200 bruecken@kunsthau.muerz.at classic.muerz@kunsthau.muerz.at jazz.muerz@kunsthau.muerz.at baroque.muerz@kunsthau.muerz.at und an der Abendkassa.

Artwork: kunsthau muerz, flussobjekte.net

Für Inhaber der Mürzer Bonus Card gilt für alle Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.



Die Stadt Mürzzuschlag

Marktgemeinde Krieglach

kunsthau muerz september 2008



© ernesto ortner 08



bildende kunst



kabarett.muerz

© Klaus Morgenstern



jazz.muerz

© Marcus Streitner



vorschau theater.muerz

© Johannes Gellner



vorschau brücken in die gegenwart 3. teil

© Edith Häber

Das kunsthaus muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach JosephII., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennissalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthaus muerz auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthaus muerzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die arnold schönberg kunstschnule versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschnule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

freitag
19. september 2008
19.00 uhr

mürzzuschlag
galerie kunsthaus muerz

Eröffnung der Ausstellung
Klaus Ludwig Kerstinger
Zyklus Momentaufnahmen

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath

Klaus Ludwig Kerstingers Arbeiten spiegeln Geschehnisse des Alltags subtil wider, wodurch der eine oder andere intime Augenblick entsteht, der die Einzelperson aus dem gemeinsamen Umfeld herauschält. Urbanität, Orte des Zusammentreffens von physischer Nähe und sozialer Distanz spielen eine große Rolle. Immer geht es um die kritische Masse, welche Anonymität in der städtebaulichen Dichte zulässt und gleichzeitig einen vielfältigen Austausch wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Art ermöglicht. Klaus Ludwig Kerstinger zeigt Arbeiten in einem feinen Zusammenspiel von Malerei und Grafik.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 5. Oktober 2008
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

Samstag, 4. Oktober, 18 – 24 Uhr
LANGE NACHT DER MUSEEN:
Jazz: Martin Gasselsberger, 19 und 21 Uhr

freier Eintritt

freitag
19. september 2008
20.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
clix

Christian Hölbling alias Helfried
„Helfried bitte melde dich!“

Regie: Marion Dimali

Es ist ein Vergnügen, Christian Hölbling bei seinem neuen Programm – unter der Regie von Marion Dimali – dabei zuzusehen, wie er stimmlich und mimisch hoch talentiert für zwei Stunden Unterhaltung sorgt, seine genau gezeichneten Figuren lebendig werden lässt und eine großartige Performance abliefert – Slapstick inclusive. Die eingespielten Videos wirken amateurhaft, sind aber bis ins kleinste Detail ausgefeilt, ebenso wie die Figuren. Jede für sich ist eine Kunst, und Christian Hölbling wechselt gekonnt Sprache, Intonation, Kleidung und Gestik.

13€ | 7€

freitag
26. september 2008
20.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
clix

Patrizia Ferrara & Danny Grissett

Patrizia Ferrara voc, Danny Grissett piano

Geboren und aufgewachsen in Österreich begann die Sängerin und Songwriterin Patrizia Ferrara ihre Karriere in Wien. Ein mit Auszeichnung bestandenes Diplom im Jazzgesang am Gustav Mahler Konservatorium und die Zusammenarbeit mit afrikanischen, kolumbianischen, türkischen und amerikanischen Musikern öffneten ihren musikalischen Horizont und führten sie vor zwei Jahren nach New York, wo sie heute lebt. Dort stand sie mit Größen aus der Jazz-, R&B- und Poetry-Szene wie James Weidman, Dean Bowman und Shawn Randall auf der Bühne. Und dort begann auch die Zusammenarbeit mit dem Pianisten Danny Grissett, mit dem sie den Abend im kunsthaus muerz bestreiten wird.

14€ | 10€

donnerstag
9. oktober 2008
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
clix

Theater im Bahnhof
„Frisch verheiratet“
Theater-Serie

Es spielen: Yolla Issaka Adankété, Beatrix Brunschko, Gabriela Hiti, Benjamin Itene, Martina Zinner
Regie: Helmut Köpping

„Frisch verheiratet“ ist eine komisch-kritische Theatersitcom (1. Folge „Aufsteirern“ | 2. Folge „Die Ex“), in deren Mittelpunkt ein „gemischtes“ Paar steht: Sie ist Grazerin, er ist Afrikaner. Die beiden führen ein fast normales Eheleben mit allen Hochs und Tiefs, nur die Rahmenbedingungen sind etwas anders. Erleben Sie eine sinnlich lustvolle und komisch kritische Auseinandersetzung ohne Zeigefinger und Besserwisseri, jedoch mit der Möglichkeit, aus einem ungewohnten Blickwinkel in eine uns fremde Lebensrealität zu schauen.

8€ | 6€

freitag
10. oktober 2008
19.00 uhr

mürzzuschlag
galerie kunsthaus muerz

Eröffnung der Ausstellung
Christian Muthspiel
„fenster.bilder“

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath

Christian Muthspiel, Posaune solo
kein bach. kein brahms. kein berg.

freier Eintritt